

der Gesamtentwicklung der Menschheit entsprechend fortschreitet. Der Gesinnungsstoff jedes Schuljahres soll also einer Culturstufe der Menschheit entsprechen. Im ersten Theile der Abhandlung wird das Zillerische System mit den Unterscheidungslehren der anderen Vertreter der Herbartianischen Schule leicht faßlich dargestellt; im zweiten Theile sind die Bedenken angeführt, die sich gegen das Unterrichten nach den culturhistorischen Stufen aus methodischen, praktischen und religiösen Gründen ergeben.

Siebentes Heft: **Das Kind.** Von Cina. Preis 45 Pf. — 27 kr.

Es sind Worte des Glaubens und heiliger Liebe über die Würde und Anmuth des Kindes und über die hohe Aufgabe des Lehrberufes.

Achtes Heft: **Das undogmatische Christenthum und die unabhängige Morallehre.** Von Josef Pötsch. Preis 45 Pf. — 27 kr

Zutreffende Notizen und Citate zur Beleuchtung der Grundlehren unserer modernen Pädagogen. Der Leser mag daraus entnehmen, wieviel auf die im Titel genannten Schlagwörter gehalten wird und wieviel davon zu halten ist.

Neuntes Heft: **J. Rousseau und sein Einfluß auf die Volksschule.** Von H. Bals. Preis 50 Pf. — 30 kr.

Wenn etwa Kellners Erziehungsgegeschichte nicht zugänglich ist, dem sei zur kurzen Information über Rousseau dieses Heftchen empfohlen. Sie und da (zum Beispiel Seite 36 und Seite 62) wünschen wir eine sorgfältigere Stilisirung.

Kremsmünster.

Klettenhofer.

36) **Tom Blaisair.** Erzählung aus dem Leben eines kleinen Amerikaners. Von Franz Finn S. J. Für die deutsche Jugend bearbeitet von Franz Betten S. J. Mit Titelbild und Erklärung des Ziellauf-Spiels. Mainz, Verlag Franz Kirchheim. Preis elegant gebunden in Geschenkbund M. 3. — = fl. 1.80.

Tom Blaisair, der Held unserer Erzählung, ist ein junger Amerikaner, voll Feuer und Leben, geneigt zu jeglichem tollen Streiche, aber niemals ausgelassen und roh, sondern immer lebenswürdig. Wir begegnen ihm im Vaterhause, im Pensionat Maurach und in Cincinnati, immer ist er witzig, mit jugendlichem Uebermuth bald da, bald dort die rechte Grenze überschend, muß er trotzdem jeden Leser durch seine edlen Herzeigenschaften förmlich bezaubern.

Die Sprache des Buches ist edel, leicht und fließend, man vergißt ganz, daß eine bloße Uebersetzung vorliegt. Für jüngere Studenten könnte es schwerlich eine angenehmere Lectüre geben. Die werden gewiß auch für ihr Seelenleben die beste Anregung daraus entnehmen. Aber auch der Erwachsene wird das Buch ungern aus der Hand geben. Möge nur die vom Verfasser versprochene Fortsetzung, die unter dem Titel „Percy Wynn“ erscheinen soll, bald nachfolgen. Sie wird willkommen sein.

Die Ausstattung des Buches ist der bestbekannten Verlagsbuchhandlung würdig, der Preis mäßig.

Schwertberg.

Franz Hiptmair, Cooperator.

37) **Im Schatten der Kirche.** Christliche Unterhaltungen. Von A. F. Band I. Druck und Verlag der Missionsdruckerei (Joh. Janssen) Steyl und Neuland bei Reiffe. 8°. 173 S. Preis M. 1. — = 60 kr.

„Der Erlös ist für das Missionshaus Heiligkreuz in Neuland bei Reiffe.“ Derselbe wird zweifellos ein verhältnismäßig großer sein, wenigstens verdient es das Büchlein, das vierundzwanzig fröher in drei schlesischen Zeitungen abgedruckte „ernste Plaudereien“ enthält, welche, wie es im „Geleitwort“ heißt, „aus einem für unsere heilige katholische Kirche ganz begeisterten, vom Glücke, katholisch zu sein, ganz durchdrungenen Herzen“ kommen. Sind auch im ersten